

Alles Lob gebührt Allāh,

Ibn Abbās sagte, eines tages war ich hinter dem propheten صلى الله عليه وسلم als er zu mir sagte: Junge! ich bringe dir folgendes bei: fürchte Allāh so schützt Er dich, fürchte Allāh so ist Er immer mit dir, frag' Allāh bevor du andere fragst, bitte Allāh um hilfe wenn du sie brauchst, und wisse, niemand würde dir etwas gutes tun, nur mit Allāhs wissen und erlaubnis, und niemand würde dir etwas schlechtes tun, nur mit Allāhs wissen und erlaubnis ... die füller haben längst zu ende niedergeschrieben und die tinte ist eh ausgetrocknet!

ein appell bzw. ein ratschlag von der krönung der schöpfung - Muḥammad صلى الله عليه وسلم an einen jungen mann, in ihm will er den sinn des monotheismus verpflanzen und Gott-Ergebenheit näher beibringen.

liebe geschwister, dieser appell ist nicht nur für Herrscher, Könige oder Präsidenten ... dieser appell ist für jede mutter, jeden vater, und eltern, die die furcht vor Allāh auch in den eigenen kindern beweisen müssen, das ist eine große gnade aber gleichwohl eine unheimlich große versuchung und verantwortung! was bringen wir als eltern unseren kindern heutzutage bei? erziehen wir sie so wie Allāh جل جلاله und Sein propheten صلى الله عليه وسلم dies verlangen und empfehlen, wissen unsere kinder überhaupt was das bedeutet, Allāh zu fürchten, mit Allāh ständig zu sein, sich nur auf Allāh zu verlassen und nicht auf Seine geschöpfe??

der prophet صلى الله عليه وسلم will ibn abbās ra dabei klar machen, alles was man tut, beim einhalten von Allāhs gesetzen und grenzen, gilt als der “fels in der brandung”, als dicke mauer wodurch man sich schützt, all seine organe zu schonen, Allāhs grenze zu mißbrauchen! wenn man davon ausgeht, dass all diese organe reine gnaden sind, so sollte der gläubige diener sie vor dem übel erhaben ... Allāh جل جلاله sagt: *”Und nahe herangebracht wird der (Paradies)garten an die Gottesfürchtigen, gar nicht fern () Das ist, was euch versprochen worden ist, (versprochen) für jeden immer wieder Umkehrbereiten und (Allahs Gebote) Hütenden () der den Allerbarmer im verborgenen fürchtet und mit reuigem Herzen (zu Ihm) kommt” Qāf, 31-33*

umkehrbereit und hütend für Allāhs gnaden und alles dahin investieren, Allāhs wohlgefallen für diese unzähligen gnaden, zu erreichen und erlangen.

**fürchte Allāh so ist Er immer mit dir ...**

in weiterer stelle des Qur’āns sagt Allāh جل جلاله “Gewiß, Allah ist mit denjenigen, die gottesfürchtig sind und Gutes tun.” Annahl 128

ein konkretes beispiel zu solch einer situation gibt uns die geschichte des prophetentums und zwar als prophet Muḥammad صلى الله عليه وسلم und ’Abū bakr Assidiq ra sich vor den frevlern von quraish flüchteten.

**frag' Allāh bevor du andere fragst ...**

eine prophetische disziplin bedeutet das fragen nach irgendwas wird immer von erniedrigung begleitet ( zumindest das gefühl ). derjenige wo fragt zeigt erniedrigung vor dem gefragten! somit darf so ein verhalten nur vor Allāh geben, denn Er ist Der einzige, Der wirklich gibt und geben kann!  
Ta'ūs sagte zu 'Atā:" wehe du fragst bei demjenigen, der seine tür vor dir schließt und den vorhang vor dir herunterlässt, frage nur den Einen, dessen Tür bis zum jüngsten gericht geöffnet ist, genau Der, der dies befiehlt, und mit dem erfüllen verspricht!

**bitte Allāh um hilfe wenn du sie brauchst ...**

der mensch ist unfähig - auch wenn er was anderes behauptet - nur Allāh ﷻ ist zu allem fähig, deswegen sagen wir bei jedem gebet:"Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe."

wir erinnern uns an den rat des propheten ﷺ an Mu'ādh Ibn Djabal ra, dass er, und somit wir auch, am ende eines jeden gebets folgendes sagen: Oh Allāh hilf mir, dich zu gedenken, dir zu danken und dir richtig zu dienen!

**wisse, niemand würde dir etwas gutes tun, nur mit Allāhs wissen und erlaubnis**  
in diesem satz macht der prophet ﷺ klar, alles was uns passieren mag, ob gutes oder schlechtes, und auch wenn manchmal das gefühl da ist, dass es durch eine dritte person oder eine ganze gruppe ist, ist längst von Allāh ﷻ entschieden worden!

aber an sowas zu glauben, braucht der diener die ständige bindung mit und zu Allāh, sich nur auf ihn, schöpfer, zu verlassen, die ganzen menschen um ihn herum spielen keinen einfluss darauf, selbst wenn die gesamte menschheit etwas gegen ihn schmieden würde, würde nur das geschehen, was Allāh ﷻ zulässt.

**die füller haben längst zu ende niedergeschrieben ...**

das bedeutet das ganze - man tendiert dazu schicksal zu sagen - ist ohnehin längst entschieden und geschrieben ... die menschen können dann nichts ändern in beiden richtungen ( weder ..noch ) mit anderen worten:

**Es wird nur das, was Allāh werden lässt! gepriesen sei Allāh!**

W' alḥamdulillāh

-Ende-